

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	9
<b>EINLEITUNG</b>	13
<b>DIE KRIEGSVERBRECHERPROZESSE</b>	19
<i>Ein Kriegsziel: Bestrafung der Kriegsverbrecher</i>	19
<b>Die Nürnberger Prozesse</b>	23
Der Internationale Militärgerichtshof	23
Die Nürnberger Nachfolgeprozesse	34
Die Weiterentwicklung zum Völkerrecht	44
<b>Die Dachauer Kriegsverbrecherprozesse</b>	45
Der erste Dachauer Prozeß – Rechtsgrundlage für Nachfolgeprozesse	47
Der Buchenwald Hauptprozess	52
<b>HANS SCHMIDT – DER „LETZTE LANDSBERGER“</b>	57
<b>Biographie von Hans Schmidt</b>	57
Eintritt in die NSDAP und in die SS	60
Einsatz im Sonderlager Hinzert	65
Schmidts Krankengeschichte	66
Adjutant im KZ Buchenwald	67
Versuch einer Charakterisierung von Hans Schmidt	69
<b>Anklage und Vernehmungen von Hans Schmidt</b>	72
Aussagen von KZ-Häftlingen	77
Das Urteil	80
<b>DIE DISKUSSION UM DIE KRIEGSVERBRECHER</b>	83
<b>Deutschland unter den Besatzungsmächten</b>	83
Die Kirchen als Fürsprecher der Kriegsverbrecher	89
Erste Gnadengesuche für Hans Schmidt	99
Zuflucht in der Religion	104
Die Überprüfung der Urteile	108
Kampagnen gegen Militärgerichtsbarkeit	120

<b>Vergangenheitspolitik unter Adenauer</b>	127
Die Gründung der Bundesrepublik	127
Das Straffreiheitsgesetz von 1949	130
Das 131er Gesetz	134
Das Straffreiheitsgesetz von 1954	137
Der Widerstand organisiert sich	139
Die Debatte der Wiederbewaffnung	143
<b>Die große Gnadenaktion</b>	158
Protestkundgebung in Landsberg	158
Gnadenentscheidung veröffentlicht	161
Die Reaktionen in der Presse	164
Die Reaktionen in Höxter und Holzminden	167
Die Kritik verstummt nicht	174
Mehrfacher Aufschub der Hinrichtungen	184
<b>Die endgültige Entscheidung</b>	191
Die Reaktionen auf die Hinrichtungen	193
Die Beerdigung in Höxter	200
Die Reaktionen auf die Beerdigung	202
<b>Der Abschluss der Kriegsverbrecherproblems</b>	211
Gemischter Gnadenausschuss	211
Hinterbliebenenrente als Rehabilitierung?	214
Letzter Akt Hans Schmidt: Klage gegen die Illustrierte <i>REVUE</i>	220
<b>DIE „NORMATIVE ABGRENZUNG“ NACH RECHTS</b>	223
Anti-nationalsozialistischer Gründungskonsens	223
Der Fall Hedler	224
Aufstieg und Ende der Sozialistischen Reichspartei (SRP)	227
„Kriegserklärung gegen den Radikalismus“	232
Die Naumann-Affäre	235
<b>NS-VERBRECHEN VOR DEUTSCHEN GERICHTEN</b>	241
<b>Die „Furchtbaren Juristen“</b>	242
„Alle Beamtenverhältnisse sind erloschen“	245
NS-Juristen als Opfer des Nationalsozialismus	248

Erfolgreiche Braunbuch-Kampagne	252
Altes und neues Gesinnungsstrafrecht	255
Wieder Kommunistenverfolgung	257
Beginn der Selbstkritik	262
<b>NS-Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland</b>	264
Der Ulmer Einsatzgruppen-Prozess	267
Die „Zentrale Stelle“ in Ludwigsburg	270
Der Auschwitz-Prozess	275
Der Majdanek-Prozess	280
Der Prozess gegen John Demjanjuk	284
<b>SCHLUSSBEMERKUNGEN</b>	287
<b>ANHANG</b>	294
<b>Ausgewählte Dokumente</b>	294
Briefwechsel zwischen Adenauer und McCloy vom Frühjahr 1950	294
Auszüge aus: LANDSBERG. Ein dokumentarischer Bericht	296
<i>TAH</i> -Aufruf: Wir bitten um Gnade für Hans Schmidt	301
Gnadengesuch des <i>TAH</i> an Hochkommissar McCloy und General Handy	304
Bundesjustizministerium zur Bestätigung der sieben Todesurteile	306
Brief von Hans Schmidt an Stadtdirektor Holle	308
Leichenpass von Hans Schmidt	310
Rede von Franz Plutz bei der Beerdigung von Hans Schmidt	311
Auszüge aus einem Flugblatt des DGB-Kreisausschuß Paderborn	315
<b>Literaturverzeichnis</b>	318
<b>Quellenverzeichnis</b>	323
<b>Abkürzungen</b>	323
<b>Abbildungsnachweis</b>	325
<b>Namensverzeichnis</b>	326